

SACHSEN-ALLEE

AKTUELL

Nr. 241

www.sachsen-allee.de | www.facebook.com/sachsenallee

7. September 2016



Webe Leserinnen und Leser,

leere Stadien, mangelhafte Organisation, Dopingverdacht und Fans, die auch mal die Gegner ausbuhten – die Olympischen Spiele in Rio gaben durchaus wieder Grund für eine grundsätzliche Diskussion rund um das System Sport. Dennoch: Bei aller Kritik habe ich sie wieder zu spüren bekommen, diese Gänsehautmomente, die nur ein Event wie Olympia liefern kann. Denn neben den üblichen Verdächtigen, die im Schwimmen, Synchronspringen oder beim Sprint ihre Medaillen holten, gab es durchaus schwarz-rot-goldene Überraschungen, die vorher keiner auf dem Zettel hatte. Besonders gefreut habe ich mich für unsere Frauen und Männer im Kanu-Rennsport. Mit vier goldenen Medaillen, zweimal Silber und einmal Bronze gehörten sie zu den erfolgreichsten deutschen Athleten bei den diesjährigen Spielen. Doch ich erinnere mich gerne auch an unsere Schützen, die Springreiter, die Beachvolleyballerinnen, unsere Handballer und das Hockey-Team zurück. Sogar beim Tennis habe ich diesmal mitgefiebert, auch wenn sich Angelique Kerber im Finale ihrer Gegenspielerin aus Puerto Rico geschlagen geben musste. Meine besondere Anerkennung geht natürlich an Kunstturnerin Sophie Scheder vom TuS 1861 Chemnitz-Altendorf, die am Stufenbarren die Übung ihres Lebens turnte und damit Bronze holte. Auch Kristina Vogel vom Team Erdgas.2012 hatte einen perfekten Tag am Ende mit Gold gekrönt. Meinen herzlichen Glückwunsch dafür! Und auch für die brasilianischen Fußballer gab es am Ende noch ein Trostpflaster. Nach der 7:1-Niederlage im Halbfinale der Weltmeisterschaft, entschieden sie das Olympiefinale gegen Deutschland diesmal für sich. Es sei ihnen gegönnt – zumindest für die nächsten zwei Jahre.

Hans-Jörg Bliesener

Hans-Jörg Bliesener – Center Manager

Berufsfeuerwehr feiert 150 Jahre

Ab dem 12. September präsentieren sich die Chemnitzer Kameraden eine Woche lang in der SACHSEN-ALLEE



Das Gebäude an der Schadestraße ist seit 1906 als Feuerwache in Betrieb. Von hier aus koordiniert die Leitstelle die bei einem Notfall zu treffenden Maßnahmen. Foto: Berufsfeuerwehr Chemnitz

Einmal ein Feuerwehrmann sein – diesen Berufswunsch äußert wahrscheinlich fast jedes Kind irgendwann. In Chemnitz haben rund 320 Feuerwehrleute ihren Traum Realität werden lassen. Rund um die Uhr sorgen sie für die Sicherheit der Chemnitzer Bürger. Diesen Monat feiert die Berufsfeuerwehr ihr 150-jähriges Be-

stehen und lädt dafür eine Woche lang in die SACHSEN-ALLEE ein. Vom 12. bis 17. September erwarten die Besucher viele spannende Aktionen, Ausstellungen, Vorträge und jede Menge Wissenswertes rund um den Alltag der Brandbekämpfer. Besonders den 17. September sollten sich alle Kinder dick im Kalender anstreichen.

Dann stehen die Kleinen ganz groß im Mittelpunkt! Unter anderem eine Hüpfburg, 3D-Malerei, Büchsen-spritzen und Knüppelkuchen an Lagerfeuer sorgen für beste Unterhaltung. Im Rahmen von Wettkämpfen und Übungen zeigt zudem die Jugendfeuerwehr, was sie auf dem Kasten hat. Fans alter Technik sind bereits diesen

Samstag, am 10. September, an der SACHSEN-ALLEE genau richtig. Fahrzeuge von der Pferdespritze bis hin zu modernen Hightech-Löschzügen gibt es dort bis 14 Uhr zu sehen. Anschließend setzt sich der Korso in Richtung Innenstadt in Bewegung. Das gesamte Programm der Festwoche finden Sie unter www.bfw-chemnitz.de

Mehr als Brandbekämpfung

Brandoberinspektor Jens Kreißig im Gespräch



Menschen, Tiere und Sachwerte retten, schützen und bergen – so lautet grob umrissen das Ziel, das sich die Mitarbeiter der Chemnitzer Berufsfeuerwehr täglich auf die Fahnen schreiben. Dabei macht die eigentliche Brandbekämpfung lediglich ein Drittel der Einsätze aus. Vor allem technische Hilfleistungen bestimmen heute den Alltag

der Chemnitzer Kameraden. Wie dieser genau aussieht, erklärt Brandoberinspektor Jens Kreißig im Interview.

Herr Kreißig, lassen Sie uns zunächst auf die Festwoche in der SACHSEN-ALLEE blicken. Was wird Ihr persönliches Highlight?

Ganz klar der Fahrzeugkorso am 10. September mit mehr als 40 Fahrzeugen von 1860 bis heute. Dahinter steckt jede Menge Arbeit, die sich gelohnt hat. Auf den Horch 853 von 1928, eine Leihgabe des Zwickauer Horch-Museums, freue ich mich besonders. Los geht's am 10. September 14 Uhr an der SACHSEN-ALLEE. Bereits vorher sind die Chemnitzer eingeladen, sich die Fahrzeuge vor dem Center genauer anzuschauen. Danach geht es Schlag auf Schlag, denn für die Festwoche haben sich die Kameraden jede Menge einfallen lassen.

Wie viele Mitarbeiter zählt die Chemnitzer Feuerwehr eigentlich genau?

In der Chemnitzer Berufsfeuerwehr sind insgesamt zirka 320 Mitarbeiter

beschäftigt. Hinzu kommen weitere 350 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im aktiven Dienst. Rechnen wir die Alters- und Ehrenabteilung dazu, zählen wir bei den Freiwilligen sogar 500 Ehrenamtliche. Weitere 110 Helfer sind im Katastrophenschutz im Einsatz. Insgesamt decken also rund 1.000 Männer und Frauen die Aufgaben der Chemnitzer Feuerwehr ab. Bei bis zu 25.000 Einsätzen sind wir jedes Jahr vor Ort. Dazu zählt übrigens auch der Rettungsdienst.

Die Feuerwehr hat einen eigenen Rettungsdienst?

Ja, der Rettungsdienst umfasst die Notfallrettung und den Krankentransport als öffentliche Aufgabe. Die Chemnitzer Berufsfeuerwehr ist eine von mehreren Leistungserbringern im Bereich der Notfallrettung und deckt rund 25 Prozent der Einsätze ab. Träger des Rettungsdienstes ist der Rettungszweckverband Chemnitz/Erzgebirge mit Sitz in Chemnitz. Darüber hinaus gibt es seit 1985 auch einen Höhenrettungsdienst der Feuerwehr. Diese Speziallein-

heit setzt sich aus Angehörigen der Berufsfeuerwehr zusammen, welche eine zusätzliche Ausbildung erhalten.

Welche Aufgaben kommen neben der Brandbekämpfung noch dazu?

In erster Linie ist da der vorbeugende Brandschutz zu nennen. Durch Maßnahmen des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes wird der Entstehung von Bränden und der Ausbreitung von Feuer und Rauch entgegengewirkt. Zudem müssen jederzeit die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten ermöglicht werden. Die Feuerwehr ist aber auch im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes tätig und erhält dabei vom Technischen Hilfswerk, der Bundeswehr sowie der Bundes- und Landespolizei Unterstützung. Wer mehr über die Arbeit der Chemnitzer Kameraden erfahren möchte, sollte kommende Woche vom 12. bis 17. September in der SACHSEN-ALLEE vorbeischauen. Die Kollegen beantworten Fragen vor Ort gerne im persönlichen Gespräch.

Wehwehchen ade Teddybärklinke am 1. Oktober

Am 1. Oktober 2016 verwandelt sich die SACHSEN-ALLEE Chemnitz erstmals in eine echte Teddybärklinke. Dann schlüpfen die Mitglieder des Vereins „tellerlein deck dich“ in ihre Teddydoktoren-Kittel, um kranke Kuscheltiere zu untersuchen. „Spielend lernen die Kinder, wie wichtig Zähneputzen und regelmäßige Untersuchungen beim Arzt sind“, erklären die Ver-



Foto: tellerlein deck dich

einsmitglieder. „Die teilnehmenden Kids begleiten ihre Kuscheltiere zur Aufnahmeuntersuchung und helfen sogar bei der Teddybär-OP. Außerdem warten weitere spannende Erlebnisse und einige Überraschungen auf die Kleinen.“ Die ehrenamtlichen Teddybär-Doktoren von „tellerlein deck dich“ sind am Samstag, dem 1. Oktober, von 10 bis 20 Uhr in der SACHSEN-ALLEE im Einsatz. Dort können Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren an der Teddybärklinke teilnehmen. Die kostenlose Behandlung dauert rund 45 Minuten. Die Aktion ist auf die ersten 400 Kinder begrenzt, die sich bei der Aufnahme melden.

Fashion-Fans aufgepasst Herbst/Winter-Kollektionen



Foto: Bonita

Der Spätsommer dreht gerade noch einmal richtig auf. Dabei scheint sich der September mit seinen Wohlfühltemperaturen für die Wetterkapriolen seiner Vorgängermonate gerade entschuldigen zu wollen. Zumindest vorerst, denn eines ist sicher: Die nächste Kälteperiode kommt bestimmt! Die Mode-Experten der SACHSEN-ALLEE haben dafür schon vorgesorgt und die neuesten Kollektionen für die Herbst- und Winter-saison bereits auf Lager. Was diesen Herbst und Winter angesagt ist, zeigt unter anderem eine statische Modenschau im Erdgeschoss des Centers. Am 8. und 15. September werden Fashion-Fans zudem von spontanen Pop-up-Modenschauen überrascht. Models machen dann aus der Ladenstraße kurzerhand einen Catwalk und präsentieren modebewussten Besuchern die angesagten Looks für die kommende Saison. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich für Ihr neues Lieblings-Outfit inspirieren!

FREI PARKEN
AUF 2.000 PARKPLÄTZEN



GEÖFFNET
MO - SA BIS 20 UHR

MEHR INFOS UNTER WWW.SACHSEN-ALLEE.DE | WWW.FACEBOOK.COM/SACHSENALLEE